

Bertelsmann und UFA präsentieren

UFA FILMNÄCHTE

DIGITAL

20. bis 22. August 2020



Eine Veranstaltung von

BERTELSMANN

UFA

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Programm	4
Über die Filme	
FRAU IM MOND (1929)	5
MENSCHEN AM SONNTAG (1929/1930)	6
DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED (1926)	7
Über die Musiker	8
Über die UFA	11
Über Bertelsmann	12
Pressekontakt	13
Partner	14

Einleitung

Erstmals finden die UFA Filmnächte aus gegebenem Anlass ausschließlich im Netz und nicht mit tausenden Gästen auf der Berliner Museumsinsel statt. Sie stehen damit im zehnten Jahr ihres Bestehens nicht nur den Berlinern, sondern Stummfilmfans in aller Welt offen. Vom **20. bis zum 22. August 2020** präsentieren Bertelsmann und UFA im Rahmen der digitalen Culture@Bertelsmann-Reihe die Jubiläumsausgabe der UFA Filmnächte mit drei frühen Meisterwerken der Kinogeschichte, jeweils exklusiv musikalisch untermalt. Zu sehen sind die Filme per Livestream auf der Website sowie auf dem YouTube- und Facebook-Kanal von Bertelsmann.

Den Auftakt macht Fritz Langs epochales und technisch weitsichtiges Meisterwerk **Frau im Mond** von 1929 mit der musikalischen Interpretation von Star-DJ Jeff Mills. Die Paarung war ein Highlight der letztjährigen UFA Filmnächte. Am zweiten Abend folgt die legendäre Berlin-Hommage **Menschen am Sonntag** von Robert Siodmak, Edgar G. Ulmer und Billie Wilder (1929/1930), zu der DJ Raphaël Marionneau die Musik beisteuert. 2013 feierten die Gäste der UFA Filmnächte Film und DJ immer wieder mit Szenenapplaus. Am dritten Abend wird Lotte Reinigers **Die Abenteuer des Prinzen Achmed** von 1926 gezeigt, der erste abendfüllende Scherenschnittfilm der Geschichte. Die Märchenwelt aus filigranen Silhouetten begleitet Trioglyzerin mit klassischen und orientalischen Instrumenten. 2015 schlossen die UFA Filmnächte mit diesem faszinierenden Animationsklassiker. Alle Filme starten online um 21:00 Uhr MESZ und sind dann jeweils für 24 Stunden frei abrufbar.

Die digitalen UFA Filmnächte sind Teil der Reihe „Culture@Bertelsmann goes digital“. Dort gehen die kulturellen Aktivitäten von Bertelsmann auch in Zeiten der Corona-bedingten Einschränkungen weiter. Geplant sind bis zum Herbst vielfältige Streaming-Angebote, Live-Übertragungen und interaktive Projekte rund um Musik, Filme und Literatur. Auch Rückblicke auf frühere Projekte wie Konzerte, Lesungen und Ausstellungen werden auf dem YouTube-Kanal, der Website und dem Facebook-Kanal von Bertelsmann präsentiert. In den sozialen Medien sind die Kulturaktionen unter dem Hashtag #BertelsmannCultureDigital zu finden.

Mehr auf

www.bertelsmann.de/culturedigital

Programm

20.8. Donnerstag, 20. August 2020, Filmbeginn: 21:00 Uhr

FRAU IM MOND (1928/29), Regie: Fritz Lang

Drehbuch: Fritz Lang, Thea von Harbou

Mit Gerda Maurus, Willy Fritsch, Klaus Pohl, Gustav von Wangenheim, Fritz Rasp

Produktion: Fritz Lang Film für Ufa, Länge: 156 Min.

Musik: Jeff Mills mit einer neuen musikalischen Interpretation.

21.8. Freitag, 21. August 2020, Filmbeginn: 21:00 Uhr

MENSCHEN AM SONNTAG (1929/1930), Regie: Robert Siodmak, Edgar G. Ulmer

Drehbuch: Billie Wilder, Robert Siodmak

Kamera: Eugen Schüfftan, Fred Zinnemann

Mit Erwin Splettstößer, Brigitte Borchert, Wolfgang von Waltershausen u.a.

Produktion: Seymour Nebenzahl, Länge: 74 Min.

Musik: DJ Raphaël Marionneau

22.8. Samstag, 22. August 2020, Filmbeginn: 21:00 Uhr

DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED (1926), Regie und Drehbuch: Lotte Reiniger

Produktion: Louis Hagen, Länge: 65 Min.

Musik: Trioglyzerin.

Die digitalen UFA Filmnächte finden bei Bertelsmann auf YouTube (www.youtube.de/bertelsmann), Facebook (www.facebook.com/Bertelsmann) und auf der Website (www.bertelsmann.de/culturedigital) sowie auf www.ufa-filmnaechte.de statt. Sie werden außerdem auf der Webseite von Radioeins (www.radioeins.de/livestream) eingebettet.

Alle Filme starten um 21 Uhr MESZ und sind für 24 Stunden abrufbar.
Der Zugang ist kostenfrei.

Über die Filme

20.8. FRAU IM MOND 1929



Regie	Fritz Lang
Produktion	Fritz Lang Film für Ufa
Drehbuch	Fritz Lang, Thea von Harbou
Kamera	Curt Courant und Otto Kanturek
Darsteller	Gerda Maurus, Willy Fritsch, Klaus Pohl, Gustav von Wangenheim, Fritz Rasp
Länge	156 Min.

Mehr als fünf Jahrzehnte nach der ersten Mondlandung im Sommer 1969 präsentieren die UFA Filmnächte digital noch einmal Fritz Langs filmische Zukunftsvision von 1929 über eine Expedition auf den Erdtrabanten. Unter ihren Teilnehmern: neben zwei Ingenieuren und einer jungen Frau ein schrulliger Professor, der Agent eines Wirtschaftssyndikats sowie, als blinder Passagier, ein kleiner Junge. So kurios das Motiv der Mission und die Zusammensetzung der Besatzung des Raumschiffs anmuten mag, die Gold auf dem Mond zu finden hofft, so sehr stützte sich Regisseur und Co-Autor Fritz Lang bei seinen Recherchen zu dem Film auf den damals neuesten technischen Forschungsstand. Langs wissenschaftlicher Berater war der Physiker Hermann Oberth (1894-1989), Lehrer des späteren „Vaters der Mondlandung“ Wernher von Braun. Bereichert um Oberths Erkenntnisse, schuf Lang einen Film, der dem Begriff Science Fiction beispielhaft entspricht: ein fiktionaler Plot mit wissenschaftlicher Fundierung. Dies betraf nicht nur das Prinzip einer mehrstufigen Treibstoffrakete, die mit einem Countdown gestartet wird (die Erfindung des Countdowns reklamierte Lang später für sich), auch die Mondkapsel ähnelt verblüffend dem Aussehen späterer Shuttles von Mondmissionen der NASA. So trägt der heute 90 Jahre alte Film zu Recht den Ruf einer damals realen Vision.

Musik

DJ-Legende Jeff Mills mit einer für die UFA Filmnächte 2019 geschaffenen neuen musikalischen Interpretation. Jeff Mills trat bereits 2017 bei den UFA Filmnächten an und wurde für seine Musik zu METROPOLIS mit Standing Ovations gefeiert.

Über die Filme

21.8. MENSCHEN AM SONNTAG 1929/1930



Regie	Robert Siodmak, Edgar G. Ulmer
Produktion	Seymour Nebenzahl
Drehbuch	Billie Wilder, Robert Siodmak
Kamera	Eugen Schüfftan, Fred Zinnemann
Darsteller	Erwin Splettstößer, Brigitte Borchert, Wolfgang von Waltershausen u.a.
Länge	74 Min.

Ein Sommerwochenende in Berlin. Eine Clique verabredet sich zu einem Ausflug ins Grüne. Während der Woche arbeitet Wolf als Weinvertreter, seine Freundin Brigitte verkauft Grammophone, Christel ist Mannequin und Erwin fährt Taxi. Die vier nehmen die S-Bahn zum Wannsee, mieten ein Tretboot, halten Picknick und suchen die Ungestörtheit des Waldes, wo sich Brigitte und Wolf näher kommen. Es gibt Missverständnisse, ein wenig Streit, gefolgt von Versöhnung. Dann fährt die Gruppe zurück in die Stadt und verabredet sich fürs nächste Wochenende.

Im Sommer 1929 mit Laiendarstellern und an Originalschauplätzen gedreht, gehört die halbdokumentarische Momentaufnahme des Lebensgefühls junger Großstädter zu einem der letzten in Deutschland entstandenen Stummfilme.

Die Idee zu Robert Siodmaks Regiedebüt MENSCHEN AM SONNTAG wurde in einer Clique junger Cinéasten geboren. Neben Siodmak wirkten drei weitere Nachwuchstalente an der Realisierung des Films mit, die, wie der Regisseur, wenige Jahre später allesamt zu Hollywoodgrößen aufstiegen: Edgar G. Ulmer, Billie (dann: Billy) Wilder und Fred Zinnemann.

So unspektakulär sich die Handlung von MENSCHEN AM SONNTAG ausnimmt, so sehr verdichtet der Film scheinbar gewöhnliche Impressionen und Stimmungen zu einer visuell spannenden Expedition durch den Alltag der späten Weimarer Republik. Seine hingetuschte, halb improvisierte, halb inszenierte Erzählweise und seine atmosphärisch dichten Bilder machen den Film zu einem Meilenstein der Weimarer Filmgeschichte.

Musik

DJ Raphaël Marionneau, der mit seiner Musik zum Film bei den UFA Filmnächten 2013 immer wieder mit Zwischenapplaus vom Publikum gefeiert wurde.

Über die Filme

22.8. DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED 1926



Regie	Lotte Reiniger
Produktion	Louis Hagen
Drehbuch	Lotte Reiniger
Kamera	Carl Koch
Länge	65 Min.

Unterwegs auf seinem fliegenden Pferd lernt Prinz Achmed die schöne Fee Pari Banu kennen und verliebt sich in sie. Doch Pari Banu wird von einem bösen Zauberer entführt, der Achmed an einen Berg fesselt. Zu Hilfe kommt Achmed eine gute Hexe, die im Inneren des Berges lebt. Gemeinsam wollen sie Pari Banu befreien. Dafür benötigt Achmed Aladins Wunderlampe und viel Mut im Kampf gegen fliegende Drachen und bizarre Monster. Und auch die Hexe schickt sich an, ihren alten Feind, den Zauberer, in einem Duell zu besiegen.

In diesem ersten abendfüllenden Scherenschnittfilm der Geschichte entwickelten Lotte Reiniger und ihr Kameramann Carl Koch aus Silhouetten eine bildgewaltige orientalische Märchenwelt, die für die Entwicklung des Animationsfilms Maßstäbe setzte und bis heute generationenübergreifend fasziniert. Nicht zuletzt ein Film, der an die Wurzeln des Kinos erinnert: Schattenspiel, Laterna Magica. Der Film entstand in dreijähriger Produktionszeit in Potsdam.

Musik

Das auf die Begleitung von Stummfilmen spezialisierte Ensemble Trioglyzerin spielt mit klassischen und orientalischen Instrumenten die Musik zum Film.

Über die Musiker

20.8. JEFF MILLS



© Jacob Khrist

1987 begann Jeff Mills als DJ unter dem Namen „The Wizard“ in seiner wöchentlichen Radio-show beim Detroitener Sender WJBL aufzutreten. Ab 1988 produzierte er zusammen mit Anthony Srock Industrial-Musik unter dem Namen „Final Cut“. Wenig später gründete er mit anderen das Plattenlabel Underground Resistance, dessen Veröffentlichungen den Detroit Techno definierten und maßgeblich prägten. Seit 1989 produzierte Mills auch solo erste Platten. 1991 zog Mills

nach New York und gründete sein eigenes Label Axis Records. Zudem produzierte er für das Berliner Label Tresor Records und fand in den 90ern eine zweite Heimat in Berlin. Im Jahr 2000 veröffentlichte er die erste elektronische Version des Soundtracks von Fritz Langs METROPOLIS. Seine Leidenschaft für Sci-Fi und Filmklassiker führte danach u.a. zur Vertonung von THE THREE AGES von Buster Keaton aus dem Jahr 1923, FRAU IM MOND von Fritz Lang, BERLIN – SINFONIE DER GROSSSTADT von Walter Ruttmann und A TRIP TO THE MOON von Georges Méliès.

Als DJ ist Jeff Mills bekannt für seinen schnellen, spontanen Mixstil. Oft wechselt er die Platten im Minutentakt und wirft die gespielten Scheiben einfach hinter sich. „X-103 – Atlantis“ wurde in The Wire’s „100 Records That Set The World On Fire (While No One Was Listening)“ aufgenommen. Diesen Sommer hat er mit dem Album The Beneficiaries ‘The Crystal City Is Alive’ (Jeff Mills, Eddie Fowlkes, Jessica Care Moore) eine neue Sound-Ära auf Axis Records eingeleitet. Die musikalische Bandbreite wird mit Veröffentlichungen verschiedenster Künstler und seinen Projekten aus den Bereichen Jazz, Klassik und neuen Filmsoundtracks erweitert.

Eigens für die UFA Filmnächte 2017 vertonte Jeff Mills erstmals die komplettierte, restaurierte Fassung von METROPOLIS aus dem Jahr 2010. 2019 stand er live mit seiner neu bearbeiteten musikalischen Interpretation zu einem weiteren großen Klassiker des Weimarer Kinos auf der Bühne der UFA Filmnächte: FRAU IM MOND.



Foto: Thomas Ecke

Über die Musiker

21.8. RAPHAEL MARIONNEAU



DJ Raphaël Marionneau arbeitet im Grenzbereich zwischen Klassik, Chill-Out, Elektronik- und Filmmusik. Aus diesen und anderen Genres mixt der in Hamburg lebende Franzose gesampelte Klänge zu einer speziellen Konzept-Musik, die unter dem Begriff „le café abstrait“ Fans in ganz Europa hat. Seit 2005 hat Marionneau seine Aktivitäten auf die Begleitung von Stummfilmen ausgeweitet. Zu seinem Repertoire gehören inzwischen DAS CABINET DES DR. CALIGARI, NOSFERATU, METROPOLIS und BERLIN - SINFONIE DER GROSSSTADT. Marionneaus Musik zu MENSCHEN AM SONNTAG erlebte bei den UFA Filmnächten 2013 ihre Weltpremiere.

Bei den UFA Filmnächten 2016 begleitete Raphaël Marionneau den mit Unterstützung Bertelsmanns frisch restaurierten Klassiker des Weimarer Kinos DER MÜDE TOD.

Über die Musiker

22.8. TRIOLYZERIN



Unter dem Namen Trioglyzerin haben sich 1992 die Musiker Ulrich van der Schoor (Klavier) Kristoff Becker (Cello) und Tobias Becker (Oboe) zusammen getan, um Stummfilme live zu vertonen. Dabei wollen sie nicht nur die damalige Kinoatmosphäre wieder aufleben lassen. Vielmehr soll durch die gemeinsame Verwendung traditioneller und elektronischer Instrumente eine wirkungsvolle Verbindung zwischen Klassik und Moderne geschaffen werden.

Trioglyzerin hat sich mittlerweile durch zahlreiche Auftritte im In- und Ausland einen Namen gemacht, u.a. bei den Leverkusener Jazztagen, den Niedersächsischen Filmtagen, beim Stummfilmfestival Berlin-Babylon oder bei Gastspielen für das Goethe-Institut Kairo.

Wegen ihrer Vielseitigkeit begleitet Trioglyzerin die UFA Filmnächte schon seit vielen Jahren. So gestaltete das Ensemble 2012 die Musik zu Fritz Langs SPIONE, 2013 zu GEHEIMNISSE DES ORIENTS, 2015 zu DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED, 2016 gemeinsam mit der JazzCombo der Deutschen Oper Berlin zu DIE BERGKATZE und 2018 zu SUMURUN.

Über die UFA

UFA ist eine der ältesten und profiliertesten deutschen Unterhaltungsmarken und präsentiert sich heute als leistungsstarker Programmkreator, der seine Marktführerschaft als Film- und Fernsehproduzent in Deutschland in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut hat. Dabei hat sich das Haus vom Programmgestalter und TV-Produzenten zum Inhalte-Spezialisten entwickelt, der Lösungsangebote für eine digitale und multimediale Inhalteverwertung anbietet – für alle großen Sender in Deutschland ebenso wie für zahlreiche weitere Partner. Unter dem Dach der UFA agieren die Produktionsunits UFA Fiction, UFA Serial Drama und UFA Show & Factual. Die UFA ist Teil des weltweit tätigen Medien- und Entertainmentunternehmens Fremantle, das das weltweite Produktionsgeschäft der zu Bertelsmann gehörenden RTL Group betreibt. Die Geschäftsführer der UFA sind Nico Hofmann und Joachim Kosack.

Das weitreichende Produktportfolio bietet eine einzigartige Vielfalt komplementär ausgerichteter Programme. Hochwertige fiktionale Produktionen wie TV Movies, Serien, Reihen und TV Events realisiert die UFA FICTION. Journalistisch orientierte Formate, Realityprogramme und Shows sowie eine breite Palette von Variety- und Gameshows, Quiz-, Panelshows und Dating-, Comedy- und Musikshows entstehen in der UFA SHOW & FACTUAL. UFA SERIAL DRAMA ist führender Anbieter für industrielle Serienproduktionen. Langlaufende Programmmarken stehen im Zentrum der Produktstrategie für das Kerngeschäft, die Produktion von Fernsehinhalten. Mit aktuell mehr als 30 seriellen Programmmarken hat die UFA mehr langlaufende Formate im Markt als jeder andere Produzent. Mit ihren Programmen setzt und entwickelt die UFA Trends, ist aber auch bewährten Ideen und Traditionen verpflichtet. Den eindrucksvollen Track Record bilden quotenstarke Erfolge in Serie, Reihe und Show wie „SOKO Leipzig“, „GZSZ“, „Alles was zählt“, „Unter Uns“, „Ein starkes Team“, „Wer weiß denn sowas“ oder „Sag die Wahrheit“. Herausragende High End Drama Serien, TV Events und TV Movies wie „Unsere Mütter, unsere Väter“, „Ku'damm 56/59“, „Charité1/2“, „Deutschland 83/86“, „Hackerville“ oder „Unsere wunderbaren Jahre“ und Kinofilme wie „Der Junge muss an die frische Luft“ oder „Der Medicus“ sowie adaptiertes international erfolgreiches Light Entertainment und Infotainment wie „Deutschland sucht den Superstar“, „Das Supertalent“ oder „Bauer sucht Frau“.

Weitere Infos zur UFA und ihren Produktionen finden Sie unter

www.UFA.de

www.facebook.com/UFA

Über Bertelsmann

Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen, das in rund 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören die Fernsehgruppe RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, der Zeitschriftenverlag Gruner + Jahr, das Musikunternehmen BMG, der Dienstleister Arvato, die Bertelsmann Printing Group, die Bertelsmann Education Group sowie das internationale Fonds-Netzwerk Bertelsmann Investments. Mit 126.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von 18,0 Mrd. Euro. Bertelsmann steht für Kreativität und Unternehmertum. Diese Kombination ermöglicht erstklassige Medienangebote und innovative Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern. Bertelsmann verfolgt das Ziel der Klimaneutralität bis 2030.

Als kreatives Inhalte-Unternehmen und mit starkem Bezug zu seiner 185-jährigen Geschichte engagiert sich Bertelsmann im Rahmen seiner „Culture@Bertelsmann“-Aktivitäten auf verschiedenen Ebenen kulturell. So widmet sich der Konzern u.a. in hohem Maße dem Erhalt von bedeutendem Kulturgut. Im Fokus steht dabei, das kulturelle Erbe zugänglich zu machen, etwa über dessen Digitalisierung oder über Ausstellungen und Konzerte. Als Hauptsponsor der digitalen Restaurierung von bedeutenden Stummfilmen begleitet das Unternehmen weltweit vielfach auch deren Aufführungen. So richtet Bertelsmann die UFA Filmnächte neben Berlin seit mehreren Jahren auch noch in Brüssel aus und unterstützt die Aufführung von Stummfilmen auf Festivals in aller Welt. Im Jahr 2020 finden die UFA Filmnächte bedingt durch die Corona-Pandemie erstmals digital statt. Zu Bertelsmann gehört auch das Mailänder Archivio Storico Ricordi, das eine Fülle einzigartiger Zeugnisse der italienischen Operngeschichte beherbergt. Bertelsmann bereitet den Archiv-Bestand nach modernsten Standards auf und macht die Kulturschätze einem breiten Publikum zugänglich.

Weitere Informationen zu Bertelsmann finden Sie unter

www.bertelsmann.de
www.facebook.com/Bertelsmann

Kontakt

Betreuende Presseagentur:
SteinbrennerMüller Kommunikation
Kristian Müller
Linienstraße 213
10119 Berlin
+49 (0)30 47 37 21 92
km@steinbrennermueller.de
www.steinbrennermueller.de

UFA GmbH
Kirstin Krause
Head of Marketing
Dianastraße 21
14482 Potsdam
+49 (0)331 7060 373
kirstin.krause@ufa.de
www.UFA.de

Bertelsmann SE & Co. KGaA
Dr. Helen Müller
Leitung Cultural Affairs und Corporate History
Bertelsmann Repräsentanz
Unter den Linden 1
10117 Berlin
+49 (0)30 520099-212
helen.mueller@bertelsmann.de
www.bertelsmann.de

Bertelsmann SE & Co. KGaA
Susanne Erdl
Vice President Media Relations
Corporate Communications
Carl-Bertelsmann-Straße 270
33311 Gütersloh
+49 (0) 52 41 80 42 62 9
susanne.erdl@bertelsmann.de
www.bertelsmann.de

Kuration der Reihe
Friedemann Beyer
Filmhistoriker
friedemann.beyer@web.de

www.ufa-filmnaechte.de
www.facebook.com/UFAfilmnaechte

Die UFA Filmnächte sind eine Veranstaltung der
UFA GmbH und der Bertelsmann SE & Co. KGaA

UFA **BERTELSMANN**

Partner

F. W. Murnau
MURNAU STIFTUNG

radioeins^{rbb}